

Reisebericht Masuren

Land der dunklen Wälder und kristall´nen Seen

23.09.2018 bis 28.09 2018

Es ist 6:30 Uhr und wir, der Shanty-Chor“ LUV&LEE Kiel“, beginnen unsers 6 tägige Urlaubsreise nach Masuren. Die erste Station nach 9 Stunden Fahrt ist Kolberg (Kolobrzeg), die bekannte Kurstadt in Polen. Dort soll unser 1. Gastspiel stattfinden. Wir werden im schönen Kurpark von zahlreichen Kurgästen unter Beifall herzlich empfangen.

Nach Ende des Auftritts geht es zur Zwischenübernachtung weiter zu unserem Hotel in Köslin (Koszalin), wo uns ein schmackhaftes Abendessen erwartet.

Am nächsten Morgen geht es weiter Richtung Sensburg mit einem Zwischenstopp in Danzig (Gdansk). Dort erwarten uns 2 Stadtführerinnen zu einer Stadtbesichtigung. Die Stadt ist sehr schön. Die alten Gebäude sind nach alten Vorbildern wiederaufgebaut worden wie z.B. das berühmte Wahrzeichen Danzig´s das“Krantor“. Aus vergangener Zeit gab es noch vieles zu sehen und zu hören über Danzig´s Geschichte.

Weiter geht die Fahrt zu unserem Hotel “TOTU“ in Sensburg (Mragowo) am Ufer des Schoss Sees, indem wir die nächsten 3 Tage verbringen. Am nächsten Morgen fahren wir mit unserem Reiseleiter Mario, der uns nun die nächsten 3 Tage begleitet. Er begrüßt uns mit einem schönen Gedicht, dass zu unserem Tag passt. Mit diesem Ritual begrüßt er uns jetzt jeden Morgen.

Während der Fahrt erzählt er uns viele interessante Geschichten über die masurische Lebensart und Landschaft.

Zum Höhepunkt unserer kleinen Reise fahren wir in die Wallfahrtskirche “Heilige Linde“ (Święta_Lipka) zu unserm 2. Auftritt.

Mario macht mit uns eine Führung durch den Kreuzgang mit seinen wunderschönen Malereien. Er erzählt uns über die Entstehung und Geschichte der Kirche. Er kann wunderbar und spannend berichten. Die Kirche ist eine dreischiffige Basilika und eine der schönsten Sakralbauten Polens. Der Hauptaltar von 1712, besteht aus drei Etagen mit Darstellungen aus der Bibel. Die Orgel von 1721, ist ein Meisterwerk, hat 40 Register und 1400 Pfeifen.

Nach einem kleinen, wunderschönen Orgelkonzert, haben wir und Gerd unseren Auftritt.

Es ist eine große Ehre und ein großes, emotionales Ereignis, dass wir als Shanty-Chor in dieser wunderschönen Kirche auftreten und singen dürfen.

Wir fahren weiter zum Denkmal des“ Heiligen Bruno“ am Löwentin-See (Jezioro Niegocin), bei Lözenburg (Gizycko). Dann geht es zurück zum Hotel und ein ereignisreicher Tag geht zu Ende.

Am nächsten Morgen erwartet uns Mario wieder mit einem schönen Gedicht und wir fahren zu Christel nach Uzranki. Es gibt frisch gebackenen Hefekuchen und duftenden Kaffee.

Christel erzählt uns in Ihrem ostpreußischen Dialekt kleine Geschichten, was zu viel Gelächter führt. Es wurde von Ihr mit viel Liebe auch ein schönes Museum errichtet.

Man kann alte Sachen und Gegenstände aus früheren Zeiten bestaunen. Dort sind über 600 Kaffeekannen zu bewundern. In einer Scheune ist altes Werkzeug, Traktoren, Pflanzwagen und Schlitten und alles was auf einem damaligen Hof zum bewirtschaften gebraucht wurde zu bestaunen. Mit diesen Eindrücken fahren wir zurück zum Hotel.

Der nächste Tag führt uns durch die Johannesburger Heide (Puszcza Piska) mit ca. 1000 Quadratkilometern Waldgebiet. Es ist das größte Waldgebiet Masurens und eines der größten in Polen. Hier gibt es einen großen Bestand an Wildtieren. Sie bieten auch viele Freizektivitäten in einer großartigen Natur.

Jetzt nähern wir uns dem Fluß Krutynia (Kzutyn), auf dem wir mit kleinen Kähnen uns über den Fluss entlang der beeindruckenden Landschaft staken lassen.

(Die **Krutynia** in **Masuren** gilt als eine der schönsten Paddelstrecken Europas. Sie kann auf vielfältige Art erkundet werden: mit Kajak, Kanu, Rad und zu Fuß.)

Nach frischer Luft und viel Hunger, stärken wir uns mit einem Fischessen aus heimischen Seen.

Es gibt köstlichen Zander mit Knoblauchsoße oder Schweinemedallions.

Heute verabschieden wir uns von Sensburg und fahren nach Allenstein heute "Olsztyn", wo Mario uns ein letztes mal erwartet. Wir besichtigen die Dom-Basilika, die gut erhaltene Altstadt mit ihren schönen Häusern und die Burg am Fluss Łyna (früher Lahna). Auch hier erzählt Mario interessant und mit viel Humor. Leider müssen wir uns nun von ihm verabschieden.

Er ist ein sehr kompetenter Reiseführer mit einem wunderbaren Humor. Danke Mario!

Nun geht es in Richtung Kiel. Unser Fahrer Ingo fährt uns gut und sicher wieder nach Hause, dann ist er mit uns etwa 2500 km gefahren. Ob Autobahn, durch Städte, kleine Dörfer mit engen Straßen oder Wald, er ist immer sicher durchgefahren. Vielen Dank Ingo!

Danken möchten wir auch Martin, für die perfekte Planung und seine Geduld.

Eine wunderbare Woche geht leider zu Ende.

Tschüss bis zum nächsten Mal.

G.M.